

Zeitschrift: Die Glocken von Mariastein
Band: 84 (2007)
Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Mariastein»-Reise (26.–31. August 2007)

Kirchen und Klöster zwischen Rhein und Maas und ein Stück «Heiliges Land»

Eine Reise an den Niederrhein ist fast eine Expedition in ein unbekanntes Gebiet – also eine Mariastein-Reise mit einem ganz neuen Ziel und (fast) ohne Barock. Es gibt hier zwar kulturell herausragende Orte, aber die wenigsten wissen davon. Weil diese Gegend an der holländischen Grenze (mit Ausnahme von Kevelaer und Xanten) bei uns touristisch kaum bekannt ist, gibt es nur wenig Ferienreisende – dafür viele Pilger in Kevelaer. Unsere Reisetilnehmer werden sicher einige Überraschungen erleben – mit Reiseleiterin Erika Wüthrich, welche einen grossen Teil dieses Landstriches schon kennt.

Unser Ziel

Geldern – eine kleine Stadt auf einer Anhöhe am Fluss Niers – im südlichen Teil des Niederrheingebiets. Die Stadt wurde im letzten Krieg fast völlig zerstört, ist heute aber wieder ein lebhaftes Zentrum.

Unser Hotel

Hotel Seepark – ein erstklassiges Vier-Stern-Haus an einem kleinen See, etwa 1,5 km von der Stadt entfernt. Ein Hotel mit allem Komfort. Alle Zimmer mit Dusche oder Bad – und die Einzelzimmer unterscheiden sich nicht von den Doppelzimmern. Es gibt ein schönes Restaurant, eine herrliche Seeterrasse, eine gemütliche Bar, eine vorzügliche Küche und einen freundlichen Service. Hier ist jeder Tag ein Ferientag.

Unser Spezialprogramm

Sonntag, 26. August:

Carfahrt ab Olten, Laufen, Aesch, Reinach, Arlesheim, Dornach und Basel über Karlsruhe und Ludwigshafen nach Alzey zum Mittagessen. Am Nachmittag gegen Koblenz, dann am Bad Neuenahr

vorbei zum Kreuz Kempen und über Bergheim und Mönchengladbach zur Ausfahrt Kaldenkirchen. Jetzt geht es genau nördlich über Straelen nach Geldern. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

Montag, 27. August:

Fahrt nach Werze und auf der Niederrhein-Route über Uedem und durch die Gocher Heide in die mittelalterliche Stadt Kalkar. Geführter Stadtrundgang und Führung in der Kirche St. Nicolai mit den weltberühmten Schnitzaltären. Mittagessen in einem uralten Bürgerhaus, in «De Gildenkamer». Nachmittags kurze Fahrt nach Marienbaum für einen Besuch in der Wallfahrtskirche St. Mariae-Himmelfahrt, das älteste niederrheinische Mariaheiligtum. Weiterfahrt nach Xanten zur Führung durch den St.-Viktor-Dom und die Schatzkammer. Rückfahrt über Sonsbeck nach Geldern. Abendessen im Hotel.

Dienstag, 28. August:

Kurze Fahrt über Straelen nach Kaldenkirchen und über das holländische Tegelen ins Klosterdorf Steyl. Hier steht neben dem Missionshaus St. Michael der Steyler Missionare das Herz-Jesu-Kloster der Missionsschwestern, das Heilig-Geist-Kloster der Anbetungsschwestern und das Missionsmuseum. Führung durch die Kirchen des Missionshauses. Einfaches Mittagessen im Klosterdorf. Am Nachmittag kurze Video-Einführung, dann ein Besuch im interessanten Missionsmuseum. Zeit zum Spazieren in den Klostergärten und Parks und zu den Grotten. Gegen Abend gemeinsame Messfeier. Rückfahrt nach Geldern. Abendessen im Hotel.

Mittwoch, 29. August:

Fahrt über Goch und Kranenburg zur holländischen Grenze, dann nach Groesbeek zum einzigartigen Biblischen Freilichtmuseum. Führung durch so gut restaurierte Dörfer, dass man sich ins Heili-

ge Land versetzt fühlt. Orientalischer Lunch in der römischen Herberge. Am Nachmittag Fahrt ins Zentrum von Nijmegen. Geführter Spaziergang durch die älteste Stadt der Niederlande mit Besuch in der grossen St. Stevenskerk. Gegen Abend Rückfahrt auf der Autobahn über Boxmeer bis zur Ausfahrt Alpen nach Geldern. Abendessen im Hotel.

Donnerstag, 30. September:

Kurze Fahrt nach Kevelaer, in den wichtigsten Wallfahrtsort Nordwesteuropas. Führung durch die Innenstadt und durch den Wallfahrtsbereich. Ziel der Pilger ist die Gnadenkapelle. In der Kerzenkapelle und in der grossen Marienbasilika finden die Pilgergottesdienste statt. Darum gibt es hier keine Kirchenführungen. Mittagessen am Kapellenplatz. Am Nachmittag in der Basilika eine Pilgerpredigt mit Pilgerandacht. Rückfahrt zum Abendessen im Hotel.

Freitag, 31. August:

Heimreise: Über Alpen nach Kamp-Lintfort und über den Rhein nach Duisburg. Weiter genau südlich an Düsseldorf und Leverkusen vorbei gegen Köln. Jetzt über Siegburg und durch den Rhein-Westerwald gegen Limburg, dann durch den Taunus nach Rüsselsheim zum Mittagessen. Am Nach-

mittag zuerst gegen Darmstadt, dann gegen Karlsruhe und über Offenburg nach Hause.

Pauschalpreis pro Person Fr. 1565.–
Einzelzimmerzuschlag Fr. 150.–

Das alles ist inbegriffen:

- Fahrt im komfortablen Saner-Car
- Unterkunft in Doppelzimmer mit Dusche/WC, Telefon, TV
- Alle Mahlzeiten
- Stadt- und Kirchenführung in Kalkar
- Klosterführung in Steyl
- Stadt- und Kirchenführung in Nijmegen
- Kuoni-Reiseleitung (Erika Wüthrich)
- Domführung in Xanten
- «Heilig-Land»-Führung in Groesbeek
- Führung im Wallfahrtsort Kevelaer

Nicht inbegriffen sind persönliche Auslagen für Getränke usw. und Versicherungen.

Anmeldung:

Ab sofort an Redaktion «Mariastein»/Leserreise, Kloster, 4115 Mariastein.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldetalon

Ich/wir melde/n mich/uns an für die «Mariastein»-Reise vom 26. bis 31. August 2007 zu «Kirchen und Klöster zwischen Rhein und Maas»:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon-Nr: _____ Einsteigeort: _____

Begleitperson:

Name: _____ Vorname: _____

Doppelzimmer

Einzelzimmer

Datum: _____ Unterschrift: _____

Versicherungen:

Ich/wir wünsche/n den Abschluss einer Annullationskosten- und Assistanceversicherung zu Fr. 60.– pro Person.

Ich/wir verzichte/n auf den Abschluss einer Versicherung.

Rufen Sie mich/uns bitte an.

Nachrichten aus dem Kloster

Abt Lukas Schenker

Neuer Hahn auf dem Kirchturm

Mit dem Aufsetzen eines neuen Hahnes auf das Kreuz auf unserem Kirchturm ist die Sanierung des Turmes unserer Klosterkirche abgeschlossen. Der alte Hahn erlag nicht etwa der Vogelgrippe, sondern den stürmischen Winden. Die Sanierung der Nord-, Ost- und Südseite des Kirchturmes war nötig geworden, weil teilweise der Verputz abfiel. Für die Arbeiten war ein aufwändiges Gerüst erforderlich. Die Kosten der Sanierung, nach Abzug der Kantons- und Bundessubventionen, hat der «Verein der Freunde des Klosters Mariastein» übernommen. Die Mariasteiner Klostersgemeinschaft dankt allen Vereinsmitgliedern ganz herzlich für diese spürbare Unterstützung beim Unterhalt unserer Klosteranlage.

Herr Johann Tanner gestorben

Am Neujahrstag 2007 verstarb Herr Johann Tanner, Münchenstein, im Alter von fast 75 Jahren. Er stellte sich viele Jahre als Chauffeur für Abt Mauritius Fürst zur Verfügung. Witzige Leute erfanden für ihn darum den Namen «Abts-Schlepper». Als ausgewiesener Finanzfachmann – er war bis zu seiner Pensionierung in der Basler Finanzkontrolle tätig – beriet er unsere Klosterbuchhaltung und betätigte sich selber als Buchhalter des Klosterladens und des Kurhauses Kreuz. Wir danken Herrn Tanner übers Grab hinaus für seine Dienste, die er dem Kloster und seinen Beteiligungen geleistet hat. Möge ihm der Herrgott alles reichlich belohnen. R.I.P.



Unser Novize verliess uns wieder

Florian Reischenböck, der am 8. Januar 2006 als Novize eingekleidet wurde, hat sich kurz vor Vollendung des Noviziatsjahres entschlossen, unsere Gemeinschaft wieder zu verlassen. Wir achten seinen Entschluss und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg Gottes Segen.



Br. Josef Kropf wird 90 Jahre alt

Am 8. März 2007 darf unser Bruderseniore Josef Kropf auf 90 Jahre seines Lebens zurückschauen. Obwohl gehbehindert und leidend, lebt er still in seinem Zimmer, kommt aber immer noch selbstständig zum Essen mit der Gemeinschaft. Wir bewundern seine Haltung, da er nie klagt und stets zufrieden und dankbar ist. Wir wünschen dem lieben Mitbruder, der viel für uns alle betet, Gottes reichen Segen, weiterhin Geduld und viel Freude.

**Besuchen Sie uns im Internet:
www.kloster-mariastein.ch**

«Freunde des Klosters Mariastein»

Jahresversammlung am Sonntag, 22. April 2007

Der Vorstand des Vereins und die Klostergemeinschaft laden die Mitglieder des Vereins ein zur Jahresversammlung ohne geschäftliche Traktanden am Sonntag, 22. April 2007:

15.00 Uhr: Sonntagsvesper in der Basilika; im Anschluss Begrüssung und kurzer Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr von Abt Lukas Schenker und Vereinspräsident Klaus Reinhardt. Musikalische Einlagen gestaltet durch P. Armin Russi.

Mitgliederbeitrag

Der Jahresbeitrag beträgt unverändert Fr. 40.– (Euro 30.–), Fr. 70.– (Euro 50.–) für juristische Personen. Im Verlauf des Monats April erhalten die Vereinsmitglieder mit der Einladung einen Einzahlungsschein zur Überweisung des (aufgerundeten) Beitrags wenn immer möglich über das Postcheckkonto auf das Konto der UBS. Damit können stets wachsende Gebühren für Bar-Einzahlungen am Postschalter eingespart werden. Verwenden Sie bitte nur den zugeschickten Post-Einzahlungsschein. Sie können Ihren Beitrag bei einem Besuch in Mariastein auch an der Klosterpforte begleichen.

Öffnungszeiten der Klosterpforte

An Sonntagen:

7.15– 9.15 Uhr; 10.30–12.15 Uhr
14.00–14.45 Uhr; 15.45–17.45 Uhr

An Werktagen:

8.00– 8.45 Uhr; 10.00–12.00 Uhr
14.00–14.55 Uhr; 15.30–17.45 Uhr

Informationen März und April 2007

Liturgischer Kalender März

Sonntag, 4.	2. Fastensonntag <i>Krankensonntag</i> 15.00 Uhr: Vesper mit Fastenpredigt
Sonntag, 11.	3. Fastensonntag 15.00 Uhr: Vesper mit Fastenpredigt
Freitag, 16.	14.20 Uhr: Rosenkranz in der Josefskapelle
Sonntag, 18.	4. Fastensonntag («Laetare») 15.00 Uhr: Vesper mit Fastenpredigt
Montag, 19.	Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria <i>Gottesdienste wie an Sonntagen</i>
Mittwoch, 21.	Heimgang unseres heiligen Vaters Benedikt
Sonntag, 25.	5. Fastensonntag 15.00 Uhr: Vesper mit Fastenpredigt
Montag, 26.	Verkündigung des Herrn <i>Gottesdienste wie an Werktagen</i>

So sehr hat Gott die Welt geliebt

Einführung in die Liturgie der Karwoche

In der Liturgie der Karwoche und Ostern werden die zentralen Aspekte und Inhalte des Glaubens gefeiert. Die täglichen Hinführungen widmen sich jeweils einem ausgewählten Element der Kar- und Osterliturgie. Sie finden vom Palmsonntag bis Karsamstag täglich um 17.00 Uhr statt. Ein detailliertes Programm liegt auf.

Termin: 1.–7. April 2007

Treffpunkt: Siebenschmerzenkapelle

Leitung: P. Leonhard Sexauer

Mariasteiner Konzerte 1

Buxtehude: Membra Jesu Christi

Am Freitag, 30. März 2007, 20.00 Uhr, führen der Motettenchor Region Basel und das Orchester Capriccio, Basel, unter der Leitung von Ambros Ott die «Passionskantate in 7 Teilen» von Dietrich Buxtehude auf. – Vorverkauf: Musik Wiler, Schneidergasse 24, Basel (Tel. 061 261 95 70); Abendkasse.

Eucharistiefeier und Stundengebet

Sonntage und Feiertage

19.45 Uhr	Vigil am Vorabend
5.30 Uhr	Laudes (Morgengebet)
6.30 Uhr	Eucharistiefeier
8.00 Uhr	Eucharistiefeier
9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen
11.15 Uhr	Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor der Eucharistiefeier

12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	Vesper und eucharistischer Segen

Anschl. «Salve Regina» in der Gnadenkapelle

20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)
-----------	----------------------

Werktage

5.30 Uhr	Mette und Laudis
6.30 + 8.00 Uhr	Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen
12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	Non (Nachmittagsgebet) <i>entfällt am Montag!</i>
18.00 Uhr	Vesper (Abendgebet)
20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Monatswallfahrt am ersten Mittwoch

6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr	Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
<i>ab 13.15 Uhr</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
14.30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen (mit Predigt)

anschliessend Rosenkranzgebet

3. Freitag im Monat

14.20 Uhr	Rosenkranzgebet in der Josefskapelle
-----------	--------------------------------------

Gebetsanliegen 2007

März

Die Weltkirche betet...

dass wir Gottes Wort aufmerksam hören und betrachten, lieben und leben.

dass sich die in den jungen Kirchen Verantwortlichen um die Formung der im Dienst des Evangeliums engagierten Laien sorgen.

Die Kirche in der Schweiz betet...

dass wir es wagen, unseren Glauben auch in der Arbeitswelt zu leben und uns für gerechte Arbeitsbedingungen einzusetzen.

April

Die Weltkirche betet...

dass jeder Christ, vom Heiligen Geist ergriffen, dem Ruf zur Heiligkeit treu folgt.

dass die Priester- und Ordensberufungen in Nordamerika und Ozeanien angesichts der seelsorgerlichen Not zunehmen.

Die Kirche in der Schweiz betet...

dass Jugendliche und Erwachsene aus der Begegnung mit Gottes Wort ihre je persönliche Berufung entdecken und Jesus Christus nachfolgen.

Feier der Osternacht

Die Feier der Osternacht beginnt am Samstag, 7. April 2007, um 21.30 Uhr mit der Segnung des Osterfeuers auf dem Vorplatz der Basilika.

Wir beten für unsere verstorbenen Freunde und Wohltäter

Frau Paula Borer-Meier, Liesberg
Frau Johanna Leu, Bottmingen
Herr Felix Allemann, Balsthal
Herr Johannes Tanner, Münchenstein
Frau Berta Gschwind-Cueni, Birsfelden
Frau Anna Wengi, Döttingen
Herr Hubert Giger, Olten
Frau Charlotte Schweizer, Aesch
Herr Willi Zuber, Bern

Liturgischer Kalender April

Sonntag, 1.	Palmsonntag 15.00 Uhr: Vesper mit Fastenpredigt
Donnerstag, 5.	Hoher Donnerstag (Gründonnerstag)
Freitag, 6.	Karfreitag <i>Fast- und Abstinenztag</i>
Samstag, 7.	Karsamstag
Sonntag, 8.	Hochfest der Auferstehung des Herrn (Ostern)
Montag, 9.	Ostermontag <i>Gottesdienste wie an Sonntagen</i>
Sonntag, 15.	2. Sonntag der Osterzeit (Weisser Sonntag)
Samstag, 21.	Hl. Anselm, Bischof und Kirchenlehrer
Sonntag, 22.	3. Sonntag der Osterzeit

Musik an Ostern

Am Ostersonntag, 8. April 2007, gestalten das Vokalensemble Mariastein und das Leimentaler Kammerorchester die Eucharistiefeier um 9.30 Uhr mit der *Missa brevis* in C KV 258 (Spaurmesse); Sinfonia, Arien und Duett und Chor aus Kantate 4 «Christ lag in Todesbanden» von Johann Sebastian Bach; Alleluja aus «Messias» von G. F. Händel. Ausführende: Gillian Macdonald, Sopran; Nathalie Mittelbach Alt; Rolf Hofer, Tenor; Adriano Oprandi, Bass; Leitung: Benedikt Rudolf von Rohr.

Mittwoch, 25. **Hl. Markus, Evangelist**

Freitag, 27. **Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer**

Sonntag, 29. **4. Sonntag der Osterzeit**

Karwoche und Ostern 2007

Palmsonntag, 1. April 2007

9.30 Uhr: Palmweihe, Prozession, Eucharistiefeier mit der Leidensgeschichte nach Lukas

Hoher Donnerstag, 5. April

Am Vormittag ist keine Eucharistiefeier, die Vesper entfällt.

20.00 Uhr: Abendmahlsamt, anschliessend Übertragung des Allerheiligsten. Komplet

Karfreitag, 6. April

5.30 Uhr: Matutin und Laudes
Beichtgelegenheit in der Klosterkirche:

9.30–11.45 Uhr

13.30–14.50 Uhr

15.00 Uhr: Karfreitagliturgie: Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Grosse Fürbitten (ohne Kommunionfeier)

19.30 Uhr: Komplet

Karsamstag, 7. April

6.30 Uhr: Matutin und Laudes

Keine Eucharistiefeier!

Beichtgelegenheit in der Klosterkirche:

9.15–12.00 Uhr

14.00–15.00 Uhr

15.30–18.00 Uhr

21.30 Uhr: Feier der Osternacht (Lichterfeier, Osterlob, Wortgottesdienst, Erneuerung des Taufversprechens, Eucharistiefeier; Dauer: etwa 2½ Stunden)

Die Chance der Stille

Suchenden Menschen soll an diesem Wochenende die Chance gegeben werden, sich in die Stille und ins Schweigen zurückzuziehen, loszulassen, sich selbst zu entdecken und dabei vielleicht auch einen neuen Draht, eine neue Beziehung zu Gott zu finden.

Ort: Kloster Mariastein
Dauer: 20.–22. April 2007
Leitung: P. Leonhard Sexauer
Anmeldeschluss: 23. März 2007

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen sind an der Klosterpforte erhältlich (Tel. 061 735 11 11).

Mariasteiner Konzerte 2

Orgel und Sopran

Am Sonntag, 29. April 2007, 16.30 Uhr, bieten die Organistin Babette Mondry und die Sopranistin Witte Maria Weber ein frühlinghaft-österliches Programm mit Werken von Liszt, Messiaen, Bach und Hildegard von Bingen. – Eintritt frei, Kollekte.

Immer aktuell:

www.kloster-mariastein.ch



Mariastein

ST. ANNA

CUVÉE ROUGE

KARIN & WALTER FREI
EIGENBAU
CH-4115 MARIASTEIN

VINIFIZIERT DURCH A. THÜRING, ETTINGEN

70 cl

12,5% vol.

ANZEIGE

Der Mariasteiner St. Anna Wein präsentiert sich als sehr fruchtiger und leichter Rotwein und ist erhältlich im Direktverkauf am:

Klosterplatz 22 oder Steinrain 6

3- / 6- oder 12er Verpackungen
CHF 15.- pro Flasche

Hauslieferung im Umkreis von 15 km

Gerne nehmen wir
Ihre Bestellungen entgegen!

Karin u. Walter Frei
4115 Mariastein

Tel.: 061 733 89 55
Fax: 061 731 27 03